



N i e d e r s c h r i f t

über die 2. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 12.12.2023

Sitzungsraum: Stadthaus 1, Raum 237, großer Sitzungssaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:15 Uhr

Teilnehmende:

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
Herr Stadtverordneter Caloglu
Herr Stadtverordneter Hoffmann

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Milch
Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB
Herr Stadtverordneter Ventzke

BD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Brinkmann
Frau Stadtverordnete Tiedemann, MdBB

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Stadtverordneter Kaminiarz

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Koch

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Secci

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB

Einzelstadtverordneter

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld, MdBB

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Neuhoff

(für Herrn Oberbürgermeister Grantz)

Schriftführer

Herr Beckmannf

Entschuldigt

Herr Oberbürgermeister Grantz

Weitere Teilnehmende:

Stadtkämmerei:

Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft:

Personalrat Bauverwaltung:

Personalrat Allgemeine Verwaltungsdienste:

Gesamtpersonalrat:

Herr Emmerlich, Herr Heimann, Frau Mangels

Frau Klinger

Herr Schulz

Frau Lotz-Beil

Herr Kieck

In Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Grantz eröffnet Herr Bürgermeister Neuhoff die Sitzung um 16:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1. Einwohnerfragestunde

Die von Herrn **Hero Lang**, Dieselstraße 17, 27574 Bremerhaven mündlich vorgetragene Frage zum Thema „**Hilfen zur Wärmegewinnung in Bestandswohnungen**“ lautet:

Hero Lang Dieselstr. 17 27574 Bremerhaven

An den Wirtschaftsausschuss der Stadt Bremerhaven

Stadthaus 1

zu Hd. Herrn Oberbürgermeister Grantz

Hinrich Schmalfeldt Str

27576 BREMERHAVEN

Bremerhaven den 11.12.2023

Betr. Einwohnerfragestunde Sitzung **F W A 2/2023-2027** am 12.12.2023 Wirtschaftsteil

Hilfen zur Wärmegewinnung in Bestandswohnungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grantz

Durch Urteil des Bundesverfassungsgericht sind auch kommunale jahresübergreifende Vorhaben in Frage gestellt !

Meine Frage : **Sind im Wirtschaftsressort für das Jahr 2024 Hilfen zur Wärmegewinnung in Bestandswohnungen vorgesehen, in finanzieller aber beratender Art ?
Wie hoch ist der Wirtschafts-Etat für das Jahr 2024 angesetzt um Unternehmen der Klimastadt Bremerhaven auf das neue GEG vor zu bereiten ?**

gerne erwarte ich auch eine schriftliche Antwort.

hiermit verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen



Hero Lang

Hero Lang Dieselstr. 17 27574 Bremerhaven Telefon 0471 31063
hero@lang-foto.de

Herr Bürgermeister Neuhoff antwortet wie folgt:

Das Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft ist für Bestandswohnungen nicht zuständig.

Die Stadt Bremerhaven wird den Doppelhaushalt 2024/25 erst im Spätsommer 2024 verabschieden. Zur Höhe von bestimmten Sachausgaben kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Unabhängig davon sind im Haushalt des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft keine Mittel für die Umsetzung des GEG vorgesehen.

2. Genehmigung der Niederschrift

- 2.1. **Genehmigung der Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 05.09.2023** **27/2023**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - genehmigt die Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Bereich Wirtschaft - in der Wahlperiode 2023/2027 am 05.09.2023 in der vorgelegten Fassung.

mehrheitlich beschlossen bei 3 Enthaltungen von Frau Böttger-Türk, Herrn Hoffmann und Herrn Koch

3. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV

- 3.1. **Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV (Ö)** **34/2023**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Bereich Wirtschaft - nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

4. Vorlagen/Vorträge

- 4.1. **„Innenstadt wandel Bremerhaven“
Hier: Baustellenmarketing** **28/2023**

Herr Stadtverordneter Kaminiarz kritisiert die mangelhaften Ausführungen in der Vorlage zur Wirtschaftlichkeit des Baustellenmarketings. Laut Beschlussempfehlung zur Vorlage Nr. 28/2023 sollen Mittel für ein Baustellenmarketing freigegeben werden. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nennt zwar das Baustellenmarketing, tatsächlich bezieht sie sich aber auf den Abriss des Karstadtgebäudes. Der Abriss des Karstadtgebäudes ist zwar Grundlage für ein Baustellenmarketing, beantwortet aber nicht die Frage, ob ein Baustellenmarketing wirtschaftlich ist oder nicht.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz bittet daher darum, sich künftig bei der Vorlagenerstellung konkreter mit der Frage der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Beratungspunkt auseinander zu setzen und dies in der Vorlage auch eindeutig zu benennen.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss spricht sich zur Begleitung des Abrisses der ehemaligen Karstadt Immobilie und des Innenstadtwandels dafür aus, ein professionelles Baustellenmarketing durchzuführen und stimmt der Beauftragung einer Werbeagentur zu.

Zur Finanzierung des Baustellenmarketingkonzeptes und erster Maßnahmen stimmt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Mittelbereitstellung in Höhe von 80.000 € aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft (2023: 45.000 €) und der Rücklage Allgemeine Wirtschaftsförderung (2024: 35.000 €) zu.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss bittet das Stadtplanungsamt sich beim BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) um Zustimmung zur Umwidmung nicht benötigter Mittel für das umzusetzende Marketing zu bemühen.

mehrheitlich beschlossen bei 4 Gegenstimmen von Frau Tiedemann, Frau Brinkmann, Herrn Koch und Herrn Lichtenfeld

- 4.2. **Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)
Lune Delta, Umsetzung erster Bebauungsplan** **31/2023**

1. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der weiteren Planung und der baulichen Umsetzung des 1. B-Planes des nachhaltigen Gewerbegebietes Lune Delta zu.

2. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stimmt der Finanzierung des kommunalen GRW-Anteils (5 %) in Höhe von 736.842 € vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt zu. Die Mittel sind aus der Haushaltsstelle 6782 703 01 „Allgemeine investive Infrastrukturmaßnahmen“ in den Jahren 2024: 221.052 €, 2025: 368.422 € und 2026: 147.368 € bereit zu stellen.
3. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass ggf. anfallende Mehrkosten durch die Stadt Bremerhaven zu tragen sind.

mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme von Herrn Koch und einer Enthaltung von Herrn Secci

4.3. Tätigkeitsbericht WFB: Integriertes Standortmarketing 2022 32/2023

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die anliegende Vorlage „Tätigkeitsbericht WFB: Integriertes Standortmarketing 2022“ für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft und Häfen am 22.09.2023 zur Kenntnis.

4.4. Sachbericht der Erlebnis Bremerhaven GmbH über das Tourismusjahr 2022 33/2023

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachbericht der Erlebnis Bremerhaven GmbH über das Jahr 2022 zur Kenntnis.

5. Anträge

5.1. Prüfung eines neuen Standorts für die Tourist-Information und eines Kompetenzzentrums Tourismus in Bremerhaven (SPD, CDU, FDP) 29/2023

Herr Stadtverordneter Ventzke erläutert die Vorlage. Es besteht der Wunsch, die Erlebnis Bremerhaven GmbH mit der Touristik-Information und der Verwaltung an einem anderen Standort unterzubringen. Hierbei soll die Touristik-Information künftig an einem touristisch wichtigen Standort platziert werden. Die Verwaltung der Erlebnis Bremerhaven GmbH (sog. Backoffice), könne zu wirtschaftlicheren Bedingungen an einem anderen Standort untergebracht werden.

Zusätzlich soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremerhaven die Errichtung eines Kompetenzzentrums Tourismus geprüft werden. Ziel ist es, die Attraktivität der Innenstadt mit Angeboten aus der Forschung und Lehre zu steigern. Aufgabe des Kompetenzzentrums Tourismus soll es künftig sein, im touristischen Geschäftsfeld „Wissens- und Erlebniswelten“ in der Innenstadt Bürger:innen Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Hochschulforschung näher zu bringen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat beschlossen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Erlebnis Bremerhaven und relevanten Expert:innen aus dem Tourismussektor mögliche Standorte und Konzepte für die neue Tourist-Information zu erarbeiten und dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss oder der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, Gespräche mit der Hochschule Bremerhaven zu initiieren, um Möglichkeiten der Kooperation und der Nutzung wissenschaftlicher Expertise zu erörtern. Ziel ist die Errichtung eines Kompetenzzentrums Tourismus in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremerhaven.
3. Der Magistrat wird beauftragt, einen Kostenplan für die Umsetzung des neuen Standorts für die Tourist-Information sowie für das Kompetenzzentrum Tourismus zu erarbeiten.
4. Der Magistrat berichtet dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss innerhalb von einem Jahr nach Beschlussfassung über den Stand der Standortsuche und über die Gespräche zu Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven.

mehrheitlich beschlossen bei 2 Enthaltungen von Herrn Kaminiarz und Herrn Koch

5.2. Stärkung der Gründerkultur in Bremerhaven (SPD, CDU, FDP) 30/2023

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB erläutert die Vorlage und führt aus, dass die Stadt Bremerhaven bereits über ein gutes Netzwerk zur Förderung von Unternehmensgründungen verfügt.

Die Neugründungen von Unternehmen stelle für die Stadt Bremerhaven einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Deshalb sei man bestrebt, die Anstrengungen zur Unternehmensgründung weiter auszubauen und insbesondere die Maßnahmen der Gründerzentren t.i.m.e.Port I-III, BIONORD, Food Startup Lab und Starthaus-Initiative zu bündeln. Von der verbesserten Zusammenarbeit verspreche man sich Synergieeffekte, um junge Unternehmer:innen bei der Verwirklichung ihrer Geschäftsideen zu unterstützen. Unter Hinweis auf den Änderungsvorschlag zum Beschlussvorschlag zu Punkt 2 (Streichung des Gründerzentrums BRIG - kein Gründerzentrum mehr) bittet Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hiltz, MdBB um Zustimmung zur Vorlage.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz weist darauf hin, dass in der Vorlage das GründerHaus Bau Bremerhaven, Rudloffstraße 111 fehlt. Des Weiteren äußert er sich kritisch zur Vorlage von SPD, CDU und FDP.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz hält es für den falschen Ansatz, hier lediglich auf eine Bündelung der Maßnahmen der Gründerzentren allein zu setzen. Das Problem liege darin, dass man es bisher nicht geschafft habe, ausreichend junge Unternehmer:innen bzw. Existenzgründer:innen zu finden, um die angebotenen Unternehmensflächen in den Gründerzentren voll zu bekommen. Stattdessen haben zahlreiche Anwaltskanzleien bzw. nationale Konzerne die Möglichkeit genutzt, sich günstig in den Gründerzentren einzumieten und die Infrastruktur zu nutzen.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz schlägt daher vor, die Kriterien, unter denen man in Bremerhaven als Unternehmensgründer:in gefördert wird, zu ändern, um den Auswüchsen der Vermietung von Infrastruktur in den Gründungszentren an etablierten Unternehmen entgegenzuwirken. Bestehende Unternehmen oder nationale Konzerne müssen nicht subventioniert werden.

Herr Stadtverordneter Kaminiarz schlägt weiter vor, vielleicht ganz gezielt an der Hochschule Bremerhaven Student:innen anzusprechen und zur Thematik der Förderung bei Unternehmensgründung zu befragen.

Herr Stadtverordneter Ventzke führt aus, dass das der Ansatz des Antrages von SPD, CDU, FDP ist, Unternehmensgründer:innen gezielt anzusprechen.

Bürgermeister Neuhoff bittet für die Abstimmung folgendes zur Kenntnis zu nehmen:

1. Im dritten Absatz des Antrages wird das Wort „BRIG“ gestrichen.
2. Unter der lfd. Nr. 2. des Beschlussvorschlages wird das Wort „BRIG“ gestrichen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat beschlossen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, alle Beratungs- und Unterstützungsangebote für Gründer:innen bei der Starthaus-Initiative Bremerhaven und dem Gründungsberatungsnetzwerk Bremerhaven zu verstärken.
2. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, eine engere Vernetzung der Gründerzentren t.i.m.e. Port I-III, BRIG, BIONORD, Food Startup Lab und der Starthaus-Initiative zu ermöglichen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um den Austausch von Knowhow und Erfahrungen zu fördern und Ressourcen zu bündeln.
3. Die finanziellen Mittel für die Starthaus-Initiative und das Gründungsberatungsnetzwerk sollen entsprechend ermittelt und angepasst werden, um eine zielgenaue Unterstützung von Gründer:innen in Bremerhaven zu gewährleisten.
4. Der Magistrat hat dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss innerhalb von 6 Monaten nach Beschlussfassung über den Umsetzungsstand sowie den benötigten finanziellen Mitteln zu berichten.

mehrheitlich beschlossen bei 2 Gegenstimmen von Herrn Koch und Herrn Lichtenfeld sowie 2 Enthaltungen von Frau Tiedemann und Frau Brinkmann

6. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8. Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Vorsitzender

Schriftführer

Neuhoff
Bürgermeister

Beckmann
Oberamtsrat